



Sie nahm die verstaubte Puppe aus dem Regal. Ein winziges Zimmer, Zugang durch einen Wandschrank mit Putzsachen. Tarnung. Bis vor zwei Wochen hatte dort ein Mann gegessen und Gäste abgehört.

Du kommst mit mir, sagte sie zu der Puppe, hier will mich niemand. Dann setzte sie sich mit der Puppe und zwei Flaschen Krims-koye Igristoe auf das Bett und sah wie die Sonne dunkelrot in die Ostsee fiel. Als es klopfte und die Köchin sich neben sie setzte, war sie schon betrunken und es war ihr egal, was geschah. Am nächsten Morgen fuhr sie nach Rostock und warf bei der Polizei einen Umschlag mit einer Namensliste ein.

Die Ostseeküste nach der Wende. Warnemünde und Rostock. Was wäre der Westen ohne den Osten? fragt Ida Waschinsky ihren Vater, einen abgewickelten Mathematikprofessor, Ausgabe Ost. Voller Illusionen über den Sozialismus, antwortet er. Ida widerspricht: Falsch. Ohne Absatzmärkte. Und umgekehrt: Was wäre der Osten ohne die alte Bundesrepublik? Voller Illusionen!

Die neue Zeit, den Umbruch haben sich Fischer und Geschäftsleute, Polizisten und Regimeopfer nicht als einen Krieg ohne Überlebenschancen vorgestellt. Die tote Frau auf einem alten Kahn, Schmuggel von Menschen und Waren interessieren den aus St. Pauli strafversetzten Polizisten Brinkmöller nur als Möglichkeit, zu viel Geld zu kommen. Ein alter Mann aus dem Westen kauft sich Menschen, die für ihn erpressen, Schutzgelder eintreiben und braune Schlägerbanden aufstellen, ein alter Mann aus dem Osten mit Nazivergangenheit engagiert die Privatdetektivin Ida Waschinsky, um seine gestohlenen Pistolen wieder zu beschaffen. Und Röwer, ein beiseite geschobener Kommissar, beobachtet die neuen Zeiten, den Krieg an der Ostseeküste und tut seine Pflicht. Den Umbruch überleben und auf die Beine kommen, das wollen alle, aber was sie erleben, ist eine Schlacht, bei der Sieger und Verlierer nicht genau zu definieren sind. Nur die Toten haben ihre Ruhe. Und die Erzählerin betrinkt sich.

www.jmonikawalther.eu

J. Monika Walther

Goldbroiler

oder die Beschreibung einer Schlacht

Eine KriminalGeschichte

220 Seiten

12,00 EUR

ISBN 978-3-86685-208-2

Geest-Verlag 2009